



An die Verantwortlichen (Mädchen- und Frauenreferent*innen)
für den Juniorinnenfußball der Landesverbände
Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
Frau Sophie Lohmann

Ihr Ansprechpartner
Karen Rotter

TEL 0170-4822566

FAX

MAIL karen.rotter@t-online.de

DATUM 10.01.2023

7. Norddeutsches Futsaltturnier für U-12 Juniorinnen- Auswahlmannschaften am 18. Februar 2023 in Hamburg

Liebe Verantwortliche für den Mädchenfußball,

hiermit lade ich euch zum Hallenturnier der U 12 Juniorinnen-Auswahlmannschaften
herzlich ein. Das Turnier findet statt in der:

Sporthalle Ladenbeker Furtweg
Ladenbeker Furtweg
21033 Hamburg

Halleneröffnung: 11.00 Uhr

Turnierbeginn: 12.00 Uhr

Turnierende: ca. 16.15 Uhr

Ich möchte euch bitten, die Checkliste (s. Anlage) bis spätestens Freitag, den
10.02.2023, ausgefüllt an den Hamburger FV (m.lehmhagen@hfv.de) zu senden.

Bei einer verspäteten Anreise meldet euch bitte bei Monika Bohlin (☎ 0170-5434250).

Ich wünsche euch eine gute Anreise nach Hamburg und viel Erfolg beim Turnier!

Mit freundlichen Grüßen

Karen Rotter

Durchführungsbestimmungen

Ausrichter: Hamburger Fußballverband e.V.

Austragungsort: Sporthalle Ladenbeker Furtweg

Spielberechtigung

Teilnehmen dürfen Mädchen der Jahrgänge 2011 und 2012, die gemäß den DFB-Bestimmungen die Spielberechtigung für Junior*innenmannschaften besitzen.

Austragungsmodus

Es wird mit vier Feldspielerinnen und einer Torhüterin gespielt.

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten. Die letzte Minute wird jeweils mit der Nettospielzeit gespielt. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß.

Jeder Trainer/ jede Trainerin kann pro Spiel in einer Spielunterbrechung eine Auszeit von einer Minute durch Hinterlegen der Timeout-Karte beim Zeitnehmer beantragen.

Es spielt eine Jungen-Auswahlmannschaft aus Hamburg beim Turnier mit.

Ballgröße

Es wird mit einem 340 – 360 g schweren Ball der Größe 4 gespielt.

Wertung

Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz. Ist auch die Differenz gleich, so ist die Mannschaft besser platziert, die mehr Tore geschossen hat. Haben beide Mannschaften gleich viele Tore geschossen, so zählt der direkte Vergleich. Sollte auch hier kein Sieger hervorgegangen sein, findet um die Platzierung ein 6-Meter-Schießen statt.

Die Spiele gegen die Jungen-Auswahlmannschaft werden nicht gewertet.

Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit der/dem Mannschaftsbetreuer*in, der Mannschaftsführerin, den Torfrauen, den Schiedsrichter*innen und der Hallenleitung 30 Minuten vor dem ersten Spiel statt.

Auswechselspielerinnen

Es ist ein „fliegender“ Wechsel auf der Höhe der Ersatzbänke gestattet. Hat eine Mannschaft falsch eingewechselt oder mehr als die zulässigen Spielerinnen auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen, und die Spielerin, die das Spielfeld zu früh betreten hat, zu verwarnen. Das Spiel wird dann mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Spieltracht

Bei ähnlichen Spieltrachten hat die erstgenannte Mannschaft für Ausweichtrikots zu sorgen. Jede Spielerin hat eine Rückennummer zu tragen, die sie für die Dauer des Wettbewerbs behält (s. Mannschaftsmeldebogen). Die Trainer*innen sprechen bitte die Trikotfarben untereinander ab.

Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Mauer bilden. Alle Gegenspieler müssen 5 m vom Ball entfernt sein. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Es wird mit 4 kumulierten Fouls gespielt. Ab dem 5. kumulierten Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen 10 m- Strafstoß zugesprochen.

Verwarnung und Feldverweis

Eine Spielerin kann verwarnt oder in schweren Verstößen auf Dauer, mit einer Gelb/Roten oder einer Roten Karte, verwarnt und damit des Spielfeldes verwiesen werden.

Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch eine Spielerin ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer

kann nur jeweils eine Spielerin nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer Gelb/Roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das aktuelle Spiel gesperrt. Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz. Eine Zeitstrafe gibt es nicht!

Schiedsrichter*innen:

Der Hamburger FV wird beauftragt, die Schiedsrichter*innen zu stellen.

Sonstiges

Die Nichtbefolgung der Ausschreibung wird geahndet und kann bei schweren Verstößen auch den Ausschluss von Spielerinnen und Mannschaften vom Wettbewerb zur Folge haben.

Gespielt werden darf nur in Schuhen mit heller, nicht färbender Sohle.

Vor Turnierbeginn muss ein Mannschaftsmeldebogen ausgefüllt bei der Turnierleitung abgegeben werden. Ein weiteres Exemplar muss für eine/einen DFB-Sichter*in bereit vorliegen.

Einspruchsmöglichkeiten

Einspruchsmöglichkeiten sind nur zulässig, wenn der Nachweis erbracht wird, dass ein Verstoß hinsichtlich der vorstehenden Bestimmungen (Spielberechtigung) vorliegt. Alle Entscheidungen der amtierenden Schiedsrichter*innen gelten als Tatsachenentscheidungen.

Kostenvergütung

Die Kosten für die Verpflegung, die Halle sowie die Schiedsrichter*innengebühren übernimmt der Norddeutsche FV.

Sämtliche Abrechnungen bitte als Kopie an Sabine Mammitzsch (Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball), Moorblek 23, 24111 Kiel, senden.

Allgemeine Spielregeln

Strafstoß

a) 6 m Marke

Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6 m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler 5 m. Die Torhüterin muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

b) 10 m Marke

Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte erfolgt der direkte Freistoß von der 10 m- Marke ohne Mauerbildung. Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10 m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den direkten Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10 m- Marke) ohne Mauerbildung oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat.

Die Schützin darf den Ball nicht abspielen, sondern muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Die Torhüterin muss mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der direkte Freistoß noch ausgeführt werden.

Torabwurf

Den Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht hat. Die Torhüterin darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen. Der Abwurf darf über die Mittellinie gehen.

Ball aus dem Spiel

Der Ball wird eingekickt oder eingedribbelt, wobei der Gegner einen Abstand von 5 m einhalten muss. Mit dem Einkick oder dem Eindribbeln darf kein direktes Tor erzielt werden.

Freistoß

Wie beim Fußball unterscheidet man direkte oder indirekte Freistöße. Der Abstand des Gegners muss 5 m betragen. Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.

Zeitspiel

Freistöße, Einkick, Eindrribeln und Eckbälle müssen innerhalb von **vier Sekunden** ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch die Schiedsrichter*in oder, wenn die Spielerin sich des Balles bemächtigt. Wird gegen die Regel verstoßen, gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner (beim Abstoß von der Strafraumgrenze). Beim Einkick/Eindrribeln führt das andere Team den Einkick/das Eindrribeln aus.

Foulspiel

Tackling ist für die Feldspielerinnen verboten. Die Torhüterin darf im Strafraum tackeln, es sei denn, sie riskiert die Verletzung einer Gegenspielerin (überhartes Spiel). Generell wird Aggressivität unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

Rückpassregel

Das absichtliche Rückspiel zur Torhüterin ist erlaubt, sie darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren.

Norddeutscher Fußballverband e. V.

- Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball -

Spielplan

- Spiel 1: Niedersachsen - Hamburg
 Spiel 2: Schleswig Holstein - Bremen
 Spiel 3: Jungenmannschaft - Niedersachsen
 Spiel 4: Hamburg - Bremen
 Spiel 5: Niedersachsen - Schleswig Holstein
 Spiel 6: Jungenmannschaft - Hamburg
 Spiel 7: Niedersachsen - Bremen
 Spiel 8: Schleswig-Holstein - Hamburg

Die Trainer*innen sprechen
 bitte die Trikotfarben zu den
 Spielen selbstständig ab!

Pause (10 Minuten)

- Spiel 9: Bremen - Niedersachsen
 Spiel 10: Hamburg - Schleswig-Holstein
 Spiel 11: Jungenmannschaft - Bremen
 Spiel 12: Schleswig Holstein - Niedersachsen
 Spiel 13: Bremen - Hamburg
 Spiel 14: Jungenmannschaft - Schleswig Holstein
 Spiel 15: Hamburg - Niedersachsen
 Spiel 16: Bremen - Schleswig Holstein

	Bremen	Hamburg	Nieder- sachsen	Schleswig Holstein	Punkte	Tore
Bremen	X					
Hamburg		X				
Niedersachse n			X			
Schleswig Holstein				X		

Mannschaftsmeldebogen



Landesverband: _____

Nr.	Vorname	Name	Geburtsdatum
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Trainer*innen

Checkliste

Rückmeldung bis zum **10.02.2023**

an: m.lehmhagen@hfv.de

Landesverband: _____

Verantwortliche Trainer*in: _____

Name

E-Mail

Telefon

Co-Trainer*in _____

Von den 12 Personen sind _____ Personen **Vegetarier*innen**.

Von den 12 Personen sind _____ Personen **Veganer*innen**.

Bemerkungen:
